

Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Bertschi
041 369 65 77, Christian.Bertschi@vbl.ch

Datum 29. April 2015

vbl prüft einen zweiten Depot-Standort

Die geplante Neuanschaffung von grösseren und zusätzlichen Bussen bringt vbl am heutigen Standort „Weinbergli“ in der Stadt Luzern in Platznot. In Ebikon wird nun ein Projekt für ein zweites Busdepot geprüft.

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG (vbl) hat im Jahr 2014 neues Rollmaterial beschafft, unter anderem neun neue Doppelgelenktrolleybusse. Auf den Zeitpunkt des Fahrplanwechsels im Dezember 2016 sind weitere neue Fahrzeuge vorgesehen. Die Ausschreibung für diese Fahrzeugbeschaffung ist vor wenigen Wochen erfolgt. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten am Seetalplatz ist zwischen Emmen und Kriens eine neue Tangentiallinie 3 vorgesehen, ausserdem wird zurzeit geprüft, ob mit der Umstellung von Diesel- auf Trolleybus auch für die Linie 2 Doppelgelenktrolleybusse in Frage kommen.

Die grösseren Fahrzeuge, die für die erwarteten zunehmenden Fahrgäste – bis ins Jahr 2030 rechnet der Kanton Luzern mit einer Zunahme der öV-Fahrgäste von bis zu 40 Prozent – beschafft werden, verlangen auch bei der Garagierung nach mehr Platz. Ein Ausbau im heutigen vbl-Depot „Weinbergli“ in der Stadt Luzern ist nicht möglich. Schon heute platzt das Depot aus allen Nähten. Einige Dieselbusse sind provisorisch in Rothenburg garagiert, um von dort aus den Betrieb der Linien 2 und 12 während der Bauarbeiten am Seetalplatz sicher zu stellen.

Gemeinschaftsprojekt mit Schmid AG

vbl prüfte deshalb in den letzten Monaten intensiv die mögliche Nutzung verschiedener Grundstücke in der Agglomeration für die Errichtung eines zweiten Depots. Ein für vbl geeignetes Grundstück liegt in Ebikon im Gebiet „Riedholz“. Es gehört der katholischen Kirchgemeinde Ebikon. Sollte bei der Katholischen Kirchgemeinde die Bereitschaft bestehen, zukünftigen Nutzern dieses Grundstück im Baurecht zu überlassen, beabsichtigt die Bauunternehmung Schmid AG auf diesem Grundstück ein Gebäude mit Mehrfachnutzung zu erstellen. Im Rahmen eines solchen Projekts wäre auch die Nutzung des Erdgeschosses als Depot möglich. vbl prüft diese Möglichkeit derzeit gemeinsam mit der Schmid AG. Die Machbarkeit vorausgesetzt, kann sich vbl vorstellen, das fertig erstellte Erdgeschoss käuflich zu erwerben. Darüber sollen – im Sinne einer verdichteten Bodennutzung – weitere Gewerberäume entstehen.

Kirchgemeindeversammlung entscheidet am 1. Juni

An einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung wird das Stimmvolk der katholischen Kirchgemeinde Ebikon am 1. Juni 2015 über die künftige Nutzung des Grundstücks „Riedholz“ entscheiden. Dadurch werden auch die Weichen gestellt, ob vbl mit dem Projekt „Zweitstandort“ in die nächste Projektierungsphase einsteigen kann.

Für Rückfragen heute zwischen 14 und 15.30 Uhr erreichbar:

Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter
Telefon: 041 369 65 77, E-Mail: christian.bertschi@vbl.ch